

# **Jahresbericht 2005**

## **Klimaschutzstiftung Jena – Thüringen**

(Gemeinnützige und selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Stifter.....	3
Organe der Stiftung .....	3
Stiftungsvorstand .....	3
Stiftungsbeirat.....	3
Bericht 2005 des Stiftungsvorstandes .....	4
Organisatorisches.....	4
Finanzen.....	4
Projekte .....	5
Ausblick 2006 .....	5
Bilanz .....	6
Gewinn- und Verlustrechnung .....	7
Anhang 2004.....	8
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.....	12

## **Stifter**

Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

## **Organe der Stiftung**

### **Stiftungsvorstand**

Martin Fürböck, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH (Vorsitzender)

Till Noack, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Matthias Stüwe, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

### **Stiftungsbeirat**

Jürgen Lange, Erfurt

Prof. Dr. Thomas Lützkendorf, Weimar

Dr. Matthias Mann, Jena

Christoph Matschie, Jena

Christoph Schwind, Jena

Prof. Dr. Olaf Werner, Jena

## **Bericht 2005 des Stiftungsvorstandes**

### **Organisatorisches**

Das Jahr 2005 war geprägt durch die weitere organisatorische Konsolidierung der Stiftung.

Am 28. Januar 2005 fand die erste Sitzung des Stiftungsvorstandes statt. Als Vorsitzender des Stiftungsvorstandes wurde Herr Martin Fürböck gewählt.

Nachdem die Stiftung über kein eigenes Personal verfügt, wurde am 22. März 2005 mit den Stadtwerken Jena-Pößneck ein Rahmenvertrag über die Geschäftsbesorgung abgeschlossen. Die Stadtwerke erbringen für die Stiftung Dienstleistungen im Bereich der kaufmännischen Geschäftsbesorgung und des Projektmanagements sowie im rechtlichen Bereich.

Der Stiftungsbeirat traf sich am 17. Juni 2005 zu seiner ersten und konstituierenden Sitzung. Inhaltlich war die Sitzung durch folgende Themen geprägt:

- Entgegennahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes 2004 durch den Beirat vom Stiftungsvorstand.
- Aussprache zum Haushaltsplan 2006
- Diskussion zur Anlage der Zustiftung in Höhe von 250.000,- € durch den Stifter sowie zur Gestaltung des Anlagemanagements insgesamt.
- Projekte 2005

### **Finanzen**

Die bereits erwähnte Zustiftung in Höhe von 250.000,- € erfolgte am 30. Juni 2005. Bei der Anlage dieser Zustiftung wurden erstmals die bisherigen Anlagekriterien Sicherheit und Ertragsstärke mit dem Stiftungszweck gekoppelt. Dazu wurde ein Teilbetrag in Höhe von 50.000,- € in den Umweltaktienfonds Aktivest Eco Tech investiert. Dieser Ansatz, den Stiftungszweck bereits bei der Anlage des Stiftungskapitals zu berücksichtigen, soll bei weiteren Zustiftungen beziehungsweise bei der Wiederanlage von Stiftungskapital verstärkt Berücksichtigung finden.

Zum 31. Dezember 2005 wurde damit der Stiftung durch den Stifter Kapital in Höhe von insgesamt 750.000,- € zur Verfügung gestellt.

Aus dem Stiftungskapital konnten in 2005 Erträge (Zinsen und Ausschüttungen) in Höhe von 15.200,- € bereitgestellt werden.

### **Projekte**

Im Herbst 2005 unterstützte die Stiftung das Vorhaben „Energiesparen macht Schule“ in Jena mit 6.264,- €. Dieser Betrag diente zur Anschaffung von 12 Messkoffern für den Einsatz in Schulen. Mit dem Projekt wollen die Stadtverwaltung Jena, die Kommunale Immobilien Jena (KIJ) und das Ingenieurbüro Energie gewinnt! eine Struktur in Jenaer Schulen installieren, mit der die verhaltensbedingten Einsparpotenziale bei Heizwärme, elektrischer Energie und Wasser dauerhaft erschlossen werden können. Mit der Aufteilung der eingesparten Betriebskosten nach einem festgelegten Schlüssel sollen alle Beteiligten zur Nachhaltigkeit im umfassenden Sinne motiviert werden.

Mitte Dezember 2005 wurden etwa 300 Schreiben an Thüringer Energieexperten aus dem öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich versandt. Eingeladen wurde zur Veranstaltung „Klimaschutz in Thüringen“ am 7. März 2006, die gemeinsam von der Stiftung und dem Institut für Energie und Umwelt e.V., Weimar, ausgetragen wird.

### **Ausblick 2006**

Zwei größere Projekte werden für die Stiftung das Jahr 2006 dominieren. Einerseits die bereits erwähnte Fachtagung am 7. März 2006, für die renommierte Experten gewonnen werden konnten, zum Beispiel vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen oder dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Die Fachtagung wird andererseits Startpunkt für den „Ideenwettbewerb Klimaschutzprojekte 2006“ der Stiftung sein. Für die Umsetzung von maximal fünf Projekten werden insgesamt 15.000,- € zur Verfügung stehen.

Jena, den 10. Mai 2006

Der Vorstand

Martin Fürböck

Till Noack

Matthias Stüwe

## Bilanz

### Bilanz zum 31. Dezember 2005

#### Aktiva

	31.12.05	31.12.04
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	647.132,81	447.089,52
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.124,80
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	124.350,15	66.833,83
	<b>124.350,15</b>	<b>67.958,63</b>
	<b>771.482,96</b>	<b>515.048,15</b>

#### Passiva

	31.12.05	31.12.04
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital	750.000,00	500.000,00
II. Mittelvortrag	16.582,96	13.437,90
	<b>766.582,96</b>	<b>513.437,90</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	4.400,00	1.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	500,00	110,25
	<b>771.482,96</b>	<b>515.048,15</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	2005	2004
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.079,47	1.612,50
2. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.554,96	0,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.669,57	14.612,90
<b>4. Jahresüberschuss</b>	<b>3.145,06</b>	<b>13.000,40</b>
5. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	13.437,90	437,50
<b>6. Mittelvortrag</b>	<b>16.582,96</b>	<b>13.437,90</b>

## **Anhang 2004**

### **A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Allgemeines**

Der Jahresabschluss der Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Aktiva**

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten unter Beachtung der handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätze bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet.

#### **Passiva**

Der **Eigenkapitalposten** ist zum Nennbetrag angesetzt.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel (siehe Seite 9) erkennbar.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen waren im Vorjahr noch nicht fällige Zinsen und Steuererstattungsansprüche ausgewiesen.



## Anlagenpiegel

Anlagenpiegel Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen							
	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen		Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2005	Zugang	Stand 31.12.2005	Stand 01.01.2005	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2005	Stand 01.01.2005
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Finanzanlagen</b>							
Wertpapiere des Anlagevermögens	447.089,52	200.043,29	647.132,81	0,00	0,00	647.132,81	447.089,52
<b>Summe Finanzanlagen</b>	447.089,52	200.043,29	647.132,81	0,00	0,00	647.132,81	447.089,52
<b>Anlagevermögen</b>	447.089,52	200.043,29	647.132,81	0,00	0,00	647.132,81	447.089,52

### **3. Stiftungskapital**

Die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen ist aufgrund der Anerkennungsurkunde der Rechtsaufsichtsbehörde (Thüringer Innenministerium) mit Datum vom 4. November 2004 entstanden. Das Stiftungsgeschäft datiert vom 16. Dezember 2003.

Für die Jahre 2003, 2004 und 2005 wurden durch die Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH Zu-  
stiftungen von je 250.000,00 € geleistet, so dass das Stiftungskapital insgesamt  
750.000,00 € beträgt.

### **4. Rückstellungen**

In den Sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Prüfungskosten und Geschäftsbe-  
sorgung ausgewiesen.

### **5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. mit 6 T€ die Anschaffung von 12  
Meßkoffern, die im Rahmen des Projektes " Energiesparen macht Schule" Jenaer Schulen  
zur Verfügung gestellt worden sind.

## **D. Ergänzende Angaben**

### **Stiftungsbeirat**

Jürgen Lange, Erfurt

Prof. Dr. Thomas Lützkendorf, Weimar

Dr. Matthias Mann, Jena

Christoph Matschie, Jena

Christoph Schwind, Jena

Prof. Dr. Olaf Werner, Jena

## **Vorstand**

Die Herren

Till Noack, Jena,

Martin Fürböck, Jena, und

Matthias Stüwe, Jena,

sind zum Stiftungsvorstand bestellt.

Jena, den 10. Mai 2006

Vorstand

Till Noack

Martin Fürböck

Matthias Stüwe

## Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

### II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

14. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 26. Mai 2006 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der 'Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen', Jena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung."